

Nichts wie los lief ihr die Frau hinterher bis in den Park, wo die Katze auf einen Baum kletterte. Sie versuchte, das Tier herunter zu locken.

Da kam plötzlich dieser Mann angerannt und sprang hoch, um das Tier zu fangen. Die Frau wehrte sich, da zog er eine Knarre aus seiner Jackentasche und bedrohte sie. Sie liess sich aber nicht einschüchtern und lief ihm nach. Die Katze war inzwischen auf einen anderen Baum geklettert. Das war der Moment, in dem der Polizist auftauchte und den Mann festnehmen wollte.

Dieser rannte aber wie der Blitz davon. Da schnappte sich die alte Frau ein herumstehendes Mofa und fuhr ihm hinterher. Der Polizist fasste schliesslich den Bösewicht, fing die Katze ein und gab sie der übergelücklichen Frau zurück. Dass sie das Mofa geklaut hatte, verzieh er ihr, da sie es ja wieder zurück brachte.

Frau und Katze sind dann friedlich zusammen nach Hause gegangen – und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie

## Eine Geschichte der 3.Klässler

geschrieben von  
**Jenna, Sajla, Jannik, Marla, Leonard, Laurine, Isabell und Frau Ross**

am 23. Dezember 2016

-9-

-5-

Der Verdacht entstand, dass der komisch dreinblickende Mann das neue Haustier gestohlen hatte. Also machte sich die Frau auf die Suche. Sie kam durch eine Gasse und bemerkte, dass sich in einem Abfallkübel etwas bewegte. Als sie darin nachschaute, sprang ihre Katze heraus und rannte weg.

-7-

-4-

Bitte, man möge ihr doch Bescheid geben, wenn die Katze irgendwo auftauche.

www.minibooks.ch

-3-

Wie sie so überlegte, kam ihr eine Idee. Sie zog den Mantel an und fuhr ins nächste Tierheim. Dort suchte sie sich ein Kätzchen aus, ging zur Kasse und anschliessend wieder heim mit ihrer neuen Mitbewohnerin. Sie freute sich sehr. Aber am nächsten Morgen war die Katze verschwunden! Wo war sie? Die Frau suchte überall, ohne Erfolg. Sie erstellte Plakate, die sie in der Nachbarschaft überall aufhängte, mit ihrer Telefonnummer drauf und der

-2-

Es war einmal eine alte Frau, die lebte in einem Haus im Dorf ganz allein. Ihr Mann war gestorben und die Kinder erwachsen und weggezogen. Jetzt stand sie da am Fenster, blickte in den Garten und fragte sich, was sie wohl tun könnte, um nicht so allein zu sein.